

Koordination

Koordination meint generell das Zusammenführen verschiedener einzelner Elemente zu einem komplexen Ganzen.

Genau so ist es auch, bezogen auf unser diesjähriges Camp-Thema zu verstehen.

In den Übungen wird versucht, fußballerischen Verstand, motorische Fähigkeiten und kognitive Strukturen immer wieder in neuen, komplexen Situationen zu trainieren.

Natürlich ist es auch schon Koordination, wenn ich verschiedene Bewegungsabläufe zu einem komplexen Bewegungsschemata entwickle. Dies führen die Kinder und Jugendlichen beispielsweise durch, wenn sie sogenannte Übersteiger oder andere, kunstfertige Findigkeiten erlernen.

Diese Art der Koordination tritt in dieser Camp-Variante nicht zu sehr auf, da uns gerade die kognitiven Elemente auch sehr wichtig sind.

Denn die kognitiven Elemente steuern am Ende alle wichtigen Prozesse. Wenn ein Spieler, während eines Spiels gleichzeitig seine Motorik koordinieren muss, das Spielgeschehen im Blick haben sollte und parallel dazu wichtige Entscheidungen treffen muss, dann spielt dabei die Kognition eine wesentliche Rolle.

Je schneller ein Spieler solche Prozesse initiieren kann, desto kreativer kann er seine vorhandenen Fähigkeiten einsetzen.

Die Erfahrung, die wir bisher mit den Spielen der Variante „Koordination“ gemacht haben, sind durchwegs positiv.

Sie machen den Spielern Spaß, fördern und fordern aber auch genau die Kompetenzen, die wir in unseren Überlegungen vorgesehen hatten.

In der Kombination mit einigen Spielen aus den vorherigen Camp-Varianten kann es für die Kinder und Jugendlichen eine sehr lehrreiche, aber auch spaßmachende Woche werden.